

Presseinformation

IG HolzKraft: EAG auf der Tagesordnung

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz schafft es in den Nationalrat, nun braucht es eine Zweidrittelmehrheit und somit Einigkeit der verhandelnden Parteien

Gestern hatte der Wirtschaftsausschuss des Parlaments einen sehr bedeutsamen Tagesordnungspunkt: das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG). Nach jahrelangem Hin und Her wird der Gesetzesentwurf, der die Zielsetzung „100% Erneuerbare Energie bis 2030“ in Österreich sichern soll, nun dem Nationalrat zur Abstimmung vorgelegt. Dies war der erste wichtige Schritt in Richtung geplanter Beschlussfassung am 09.07.2021. Für den Wirtschaftsausschuss reichte die einfache Mehrheit der Regierungsparteien und der NEOS, im Nationalrat jedoch, benötigt das EAG eine Zweidrittelmehrheit. Dazu wird mit der SPÖ schon länger intensiv verhandelt.

Um nun also den betroffenen Unternehmen, der Energiewende, dem Klimaschutz und damit zusammenhängenden Arbeitsplätzen und Wertschöpfung in Österreich eine Chance zu geben, braucht es einen Schulterchluss der Parteien. „Es braucht eine Einigung über Parteigrenzen hinweg, zu einer Thematik, die alle betrifft. Wir appellieren an die verhandelnden Parteien: Das Große und Ganze darf nicht parteipolitischem und ideologischem Kalkül zum Opfer fallen. Dieses Land braucht dieses Gesetz, am besten schon vorgestern.“, argumentiert Hans-Christian Kirchmeier, Vorstandsvorsitzender der IG HolzKraft.

Hintergrund-Information:

Die IG HolzKraft ist die Interessensvertretung der Betreiber von Holzkraftwerken. Unser Ziel ist es, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Holzkraftwerken stetig zu verbessern. Dadurch sichern wir den Erhalt und Ausbau der Holzkraftwerke und ihren Beitrag für die Versorgung Österreichs mit Erneuerbarer Energie heute und in Zukunft.

Rückfragehinweis:

Angelika Buchmüller
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
IG HolzKraft
Tel: +43 664 60373 200
buchmueller@ig-holzskraft.at
www.ig-holzskraft.at